

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/1917/2019**
Öffentlichkeitsstatus: nicht öffentlich
Datum: 21.10.2019

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Tobias Blöcher, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	29.10.2019	Entscheidung

Betreff:

**Vorstellung von Planungen zur Entschärfung der Einmündung der Kreisstraße K21 in die Landesstraße L3451 mit Rad-/Gehwegquerung und Bushaltestellen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit HessenMobil die Planungen für eine Entschärfung der Einmündung der Kreisstraße K21 in die Landesstraße L3451 vorzustellen und darzustellen, wie dieses mit einer Rad-/Gehwegquerung und nahegelegenen Bushaltestellen für die Linie 11 (Gießen – Wetzlar) kombinierbar ist.

Begründung:

Der Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn hat sich mit mehreren Beschlüssen bereits in den vergangenen Legislaturperioden darum bemüht,

1. für eine Entschärfung der gefährlichen Einmündung der Kleebachstraße (Kreisstraße K21) in die Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451),
2. für eine Rad- und Gehwegquerung über die Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451),
3. und eine Bushaltestelle für die Linie 11 (Gießen – Wetzlar) an der Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451), und
4. für einen Ausbau des Trampelpfades an der Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451) zwischen Hoppensteinstraße und Lahnparkstraße (Landesstraße L3359)

zu sorgen.

Zu 1: Dort sind mehrere schwere Unfälle geschehen, die bislang zu kleineren Veränderungen in der Abmarkierung führten. Ein „großer Wurf“ aber steht immer noch aussteht.

Zu 2 und 4: Es ist sehr schwer, als Fußgänger und Radfahrer die Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451) zu queren, und zwar sowohl im vorbeschriebenen Einmündungsbereich Richtung Gewerbegebiet Dutenhofen-Ost und Dutenhofener See als auch bei dem Viadukt Richtung Heuchelheim, weil diese Straße gerade in Rushhour-Zeiten sehr stark befahren ist. Dabei könnte eine Radwegequerung zu einer Schließung der Lücken der Radwege in Allendorf/L. und weiter südlich mit den nördlich an der Lahn gelegenen überregionalen Radwege (zum Beispiel R7) bzw. nach Wetzlar, Heuchelheim und Gießen führen.

Zu 3. Seit 2014 die Buslinie 11 nicht mehr die Gießener Stadtteile Allendorf/L. und Lützellinden andient, fährt der Bus direkt zwischen Wetzlar-Dutenhofen und Gießen-Kleinlinden. Gerade in dem vorbeschriebenen Bereich befand sich früher an den Mühlen eine Bushaltestelle, zumal dort viele Studentinnen und Studenten wohnen. Mit dem Wegfall der Bushaltestelle sind diese wieder auf Individualverkehr angewiesen. Mit wenig Aufwand könnte man auch hier für einen besseren ÖPNV-Anschluss sorgen.

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr hat vor wenigen Jahren für den Umbau der Landesstraße 3451 Mittel eingestellt. Dem Vernehmen nach gibt es hier auch schon Vorplanungen. Diese sollten dem Ortsbeirat Gießen-Allendorf/L. noch in der Planungsphase, also weit vor einer Realisierungsphase, vorgestellt werden.

Gez.

Tobias Blöcher
Fraktionsvorsitzender